

Step by Step

Innovative Gestaltung und Werterhaltung von Parkett- und Korkböden im Objekt



We care about floors!



We care about floors!

04-05 Parkettboden schleifen

Für die Sanierung von Parkettböden muss der Belag abgeschliffen werden. Sehen Sie selbst, welche verschiedenen Schritte für ein optimales Ergebnis durchgeführt werden müssen.



06 Verkitten und Grundierung

Die Fugen und Risse des Parkettbodens werden mit Fugen Kitt gefüllt, um beste Voraussetzungen für das Lackieren oder Ölen zu schaffen. Der Parkettboden wird anschließend vor dem Lackieren grundiert. Dass schafft maximale Sicherheit und eine ansprechende Optik.



07 Lackieren von geschliffenen Parkettböden

Der Lack bildet auf dem Belag eine extrem strapazierfähige Schutzschicht, so dass der Boden den äußeren Einwirkungen standhält.



07 Reinigung und Pflege von lackierten Parkettböden

Um den oberflächlichen Schmutz zu entfernen und die Werterhaltung des Bodens zu gewährleisten, muss der Belag im Alltag entsprechend behandelt werden.



08-09 Parkettböden ölen und pflegen

Holzböden werden durch das Ölen geschützt und optisch aufgewertet. Um stark beanspruchte Holzböden wieder aufzufrischen und vor weiteren Belastungen zu schützen, muss das Parkett regelmäßig mit den geeigneten Produkten gepflegt werden.



Korkböden einpflegen und reinigen

Die Reinigung und Pflege von Korkböden garantiert eine makellose Optik und kann entsprechend unserer Anleitung professionell durchgeführt werden. Überzeugen Sie sich selbst.



11 Spezialprodukte

Der Kantenimprägnierer verringert die Wasserempfindlichkeit im Kantenbereich, Elatex hilft bei der Fleckentfernung und Sprühmax eignet sich besonders gut für die schnelle Reinigung von Holz- und Korkböden. Hier erfahren Sie mehr darüber.



12-13 Service

10

Dr. Schutz steht für Qualität und Vertrauen. Dank unserer modernen Forschungs- und Entwicklungsabteilung und der jahrelangen Zusammenarbeit mit namhaften Belagsherstellern garantieren wir die optimale Wirkung unserer Produkte.



14-15 Partner des Handwerks

Unser Netzwerk aus Fachspezialisten ist immer für Sie da. Bei Problemen und Fragen steht Ihnen stets ein qualifizierter Ansprechpartner zur Seite. Sprechen Sie uns einfach an.



Schleifen







Erster Grobschliff mit 24er Korn (Fläche)

Der Parkettboden wird in mehreren Schleifvorgängen mit unterschiedlichen Körnungen und in verschiedenen Richtungen geschliffen. Angefangen wird mit einem 24er Korn. Dieses Schleifband wird auf die Spann- und Schleifwalze aufgesetzt. Dazu müssen Sie mit dem Hebel an der Seite die Spannwalze lösen und das Schleifband austauschen. Danach mit dem Hebel spannen. Beginnen Sie mit dem Schleifen des Bodens. Der Schliff wird diagonal zur Holzmaserung durchgeführt. Schleifen Sie Bahn für Bahn immer zwei Drittel versetzt.





Erster Grobschliff mit 24er Korn (Rand)

Der Randbereich wird nun mit dem Randschleifer geschliffen. Dazu wird die Maschine mit einer Schleifscheibe mit 24er Körnung bestückt. Lösen Sie die Mutterschraube mit einem Inbusschlüssel und schrauben dann die neue Scheibe fest. Danach schleifen Sie den kompletten Randbereich. Führen Sie das Schleifgerät gleichmäßig über den Boden und beseitigen Sie Altschichten und Unebenheiten im Holzboden.





Zweiter Grobschliff mit 36er Korn

Wie oben beschrieben schleifen Sie die komplette Fläche mit einem neuen Schleifband mit 36er Korn ab. Achten Sie darauf, dass der zweite Grobschliff um 90 Grad versetzt durchgeführt werden muss. Der Randbereich wird auch mit einem 36er Korn geschliffen.





Mittelschliff mit 60er Korn

Wiederholen Sie den zuvor genannten Vorgang erneut. Auch hier erst die Fläche schleifen und dann den Rand. Verwenden Sie das Schleifmittel mit 60er Korn und schleifen Sie mit der Parkettschleifmaschine wieder um 90 Grad versetzt.

Erster Feinschliff mit 100er Korn

Erneut müssen Sie das Schleifmittel wechseln, um damit Fläche und Ränder zu schleifen. Benutzen Sie jetzt ein 100er Korn. Bei diesem Arbeitsschritt wird die Schleifmaschine mit der Holzmaserung zum Fenster geführt und bei Parkettböden die nicht einheitlich sind (Mosaik, Fischgräte usw.) wieder um 90 Grad versetzt.



Zweiter Feinschliff mit 120er Korn

Beim letzten Schleifvorgang benutzen Sie die Einscheibenschleifmaschine SRP 1 mit einem speziellen Schleifgitter. Befestigen Sie das Schleifgitter mit 120er Körnung auf der Unterseite des roten Pads, indem Sie es einfach per Klettverschluss anheften. Danach fahren Sie die komplette Arbeitsfläche mit der SRP 1 ab. Ziehen Sie den Griff leicht nach oben, bewegt sich die SRP 1 nach rechts, drücken Sie ihn nach unten, bewegt sich die Maschine nach links.



Absaugen und abstauben

Der Feinschliff muss anschließend aufgesaugt und abgestaubt werden. Nehmen Sie dazu erst den Carpetlife Bürstsauger und gehen Sie den gesamten Belag sorgfältig ab. Anschließend befestigen Sie ein Mikrofasertuch am Quickstep und stauben die Fläche erneut ab, damit auch wirklich jedes Staubkorn entfernt wird.





Vorher und nachher

Vor dem Schleifen war der Parkettboden verkratzt, verschmutzt und beschädigt. Die Fugen waren dunkel und Flecken durch Feuchtigkeit sowie Unebenheiten waren auch vorhanden. Nach dem Schleifen mit unterschiedlichen Körnungen ist der Boden geebnet und hat einen einheitlichen Farbton. Maserung und Struktur sind zu erkennen. Die Oberfläche fühlt sich glatt an und kann nun grundiert und lackiert oder geölt werden.





Verkitten & Grundieren





Ausgangssituation

Der Boden muss verkittet werden, damit Risse und Fugen für das spätere Grundieren und Lackieren bzw. Ölen gefüllt sind. Zeitlich wird das Verkitten zwischen Mittelschliff (60er Korn) und dem ersten Feinschliff (100er Korn) durchgeführt. Als Ausgangsmaterial dient der Schleifstaub aus dem 60er Randschliff und Fugen Kitt.



Staubsack mit Schleifstaub abnehmen

Der Schleifstaub befindet sich im Auffangbeutel und dieser muss abgenommen werden. Lösen Sie dazu einfach den Verschlussknoten und entfernen Sie den Sack von der Halterung.



Fugen Kitt und Schleifstaub vermischen

Vermischen Sie Fugen Kitt und den Schleifstaub aus dem Auffangbeutel in einem Eimer zu einer fließfähigen Masse. Da die Spachtelmasse in die Risse und Fugen eindringen muss, darf die Substanz nicht zu zähflüssig sein.



Fugen Kitt aufspachteln

Das Gemisch muss nun mit einer nicht rostenden Federspachtel auf den gesamten Holzboden aufgespachtelt werden. Dabei sollten Sie Pfützen vermeiden, damit der Aufwand beim späteren Feinschliff verringert wird. Nachdem der gesamte Boden verspachtelt wurde, muss der Belag ca. 90 Minuten trocknen. Erst dann können Sie mit dem Feinschliff beginnen (100er Korn).



Grundierung mit Neutral Grund

Nachdem der Boden verkittet und der letze Feinschliff beendet wurde, muss der Boden für den späteren Lackauftrag grundiert werden. Bei der Verwendung von Öl muss der Boden hingegen nicht grundiert werden. Bevor Sie den Boden mit Neutral Grund behandeln, muss er komplett staubfrei sein. Schütteln Sie das Gebinde und verteilen Sie es mit der Lackrolle Aquatop gleichmäßig auf dem gesamten Boden. Beginnen Sie auf der Seite mit dem Hauptlichteinfall und arbeiten Sie im Kreuzgang vom Licht weg. Anschließend muss der Belag ca. 60 Minuten trocknen.

Lackieren & Pflegen



Lackieren der ersten Schicht

Vermischen Sie das Produkt 2K Exklusiv Lack mit dem mitgelieferten Vernetzer im Verhältnis 10:1 und schütteln das Gebinde gut. Anschließend verteilen Sie den Lack mit der Lackrolle Aquatop gleichmäßig auf der gesamten Fläche. Lackieren sie im Kreuzgang von der Hauptlichtquelle weg. Erst quer und anschließend längst zur Maserung um einen optimalen Auftrag zu gewährleisten. Nach vier Stunden Trocknungszeit wird mit der SRP 1 ein und einem 120er Schleifgitter auf der gesamten Fläche ein Lackzwischenschliff durchgeführt (siehe Seite 5).



Nach dem Lackzwischenschliff müssen Sie den Boden erneut absaugen. Hierfür eignet sich der Carpetlife Bürstsauger. Ist der Schleifstaub entfernt, tragen Sie die zweite Lackschicht auf. Dabei müssen Sie genauso vorgehen, wie oben beschrieben. Die Trocknungszeit beträgt erneut vier Stunden und nach zwölf Stunden ist der Boden vollständig begehbar. Je nach Einsatzbereich (Objekt) sollten drei Lackaufträge durchgeführt werden, mit einem Zwischenschliff erst nach dem zweiten Lackauftrag.

Vorher und nachher

Vorher war der Boden geschliffen und grundiert, aber komplett ungeschützt. Mit der Lackierung hingegen ist er vor der äußeren Einwirkung geschützt und optisch aufgewertet, da auf dem Belag eine glänzende oder matte Schicht aufgetragen wurde.

Reinigung und Pflege geschliffener Parkettböden (1)

Um einen lackierten Parkettboden optimal zu schützen und die Werterhaltung zu gewährleisten, muss der Boden professionell gereinigt und gepflegt werden. Nach endgültiger Aushärtung des Lackes (ca. 7 -10 Tage) tragen Sie dazu als erstes die so genannte Opferschicht auf. Verwenden Sie dazu Parkett Matt oder Parkett Glanz, je nachdem welche Optik gewünscht ist. Schütteln Sie die Flasche und geben die Flüssigkeit direkt auf den Boden. Danach nur noch mit Quickstep verwischen und trocknen lassen. Nach zwölf Stunden ist der Boden nutzbar.

Reinigung und Pflege geschliffener Parkettböden (2)

Für die Reinigung des Parkettbodens eignet sich das Produkt Parkett Pflege. Verdünnen Sie das Gebinde im Verhältnis 1:200 mit Wasser und vermischen es gut. Verteilen Sie die Flüssigkeit nun mit dem Wischwiesel auf dem Belag und vermeiden Sie die Pfützenbildung. Für große Flächen eignet sich auch die Einscheibenmaschine SRP 1 mit weißem oder rotem Pad.

















Vermischen von Premium Öl+ und Ölhärter

Komplett abgeschliffene Böden können nicht nur lackiert, sondern alternativ auch geölt werden. Premium Öl+ bildet eine strapazierfähige Oberfläche und betont die Holzmaserung. Zudem hat es eine seidenmatte Optik. Mischen Sie als erstes Premium Öl+ und den Ölhärter im Verhältnis 10:1 und verrühren Sie das Gebinde gut. Der Boden muss vor dem Auftrag staubfrei sein.



Die erste Schicht Öl auftragen

Das Gemisch aus dem vorherigen Schritt muss nun mit der Federspachtel aufgetragen und mit einer Einscheibenmaschine (SRP 1) und einem roten oder weißen Pad auspoliert werden. Überschüssiges Öl sollte mit einem Tuch vollständig entfernt werden. Bei größeren Flächen empfiehlt es sich die Arbeiten zu zweit durchzuführen, wobei einer spachtelt und der andere das Öl im nassen Zustand auspaddet. Die aufgetragene Schicht muss ca. 4 Stunden trocknen.



Der Zwischenschliff

Ein Zwischenschliff muss nur dann erfolgen wenn der zweite Ölauftrag nach mehr als 36 Stunden durchgeführt wird. (SRP1 mit Schleifgitter 150 oder 180 Korn). Die erste Ölschicht darf dabei nicht durchgeschliffen werden.

Pflege von geölten Fußböden

Absaugen des Schleifstaubs

Bevor die zweite Schicht des Öls aufgetragen werden kann, müssen Sie die gesamte Fläche absaugen. Dafür eignet sich der Carpetlife Bürstsauger besonders gut. Arbeiten Sie gründlich, damit ein optimales Endergebnis gewährleistet werden kann.



Der zweite Ölauftrag

Das staubfreie Parkett wird nun ein zweites Mal geölt. Hierzu verwenden die Dr. Schutz Ölrolle. Ähnlich wie beim Lackieren wird nun das Öl im Kreuzgang von der Hauptlichtquelle weg dünn aufgetragen. Achten sie darauf, dass die gesamte Fläche gleichmäßig geölt wird. Nach ca. 12 Stunden ist das Öl getrocknet und der Boden begehbar.



Reinigung und Pflege geölter Parkettböden (1)

Das Produkt Premium Pflegeöl eignet sich zum nachölen zuvor geölter Holzböden. Es frischt stumpfe und stark beanspruchte Böden wieder auf. Schütteln Sie das Öl gut und tragen es gleichmäßig mit der Federspachtel oder einem fusselfreien Tuch auf dem Belag auf. Im Anschluss wird der Boden auspoliert mit der SRP 1 und einem weißen Pad oder mit einem Baumwolltuch. Nach mindestens 12 Stunden ist der Belag wieder vollständig begehbar.



Reinigung und Pflege geölter Parkettböden (2)

Zur täglichen Reinigung und Pflege geölter und geölt-gewachster Holzböden eignen sich die Produkte Holzseife und Wachspflege. Beide Produkte haben eine hohe Reinigungskraft und bilden eine seidenmatte (Holzseife) oder seidenglänzende (Wachspflege) Schicht. Beide Produkte werden im Verhältnis 1:200 mit Wasser vermischt und mit dem Quickstep Wischmopp auf dem Belag gleichmäßig verteilt.



Korkböden





Verschmutzten Boden absaugen

Der Korkboden ist mit den Jahren durch die tägliche Beanspruchung unansehnlich geworden. Verschmutzungen und Kratzer sind ebenso sichtbar wie Laufstraßen und Überreste alter Pflegeprodukte auf der Oberfläche. Als erstes müssen sie den losen Schmutz mit dem Carpetlife Bürstsauger entfernen, damit sie mit den folgenden Schritten weitermachen können.



Grundreinigung des Belags

Um alte Schmutzrückstände zu entfernen, nutzen Sie den Parkett und Kork Grundreiniger. Schütten Sie das Produkt dazu unverdünnt auf den Belag (bei sensiblen Belägen aufsprühen und in Teilflächen arbeiten) und verwischen es mit dem Wischmopp. Nach kurzer Einwirkzeit können Sie den alten Pflegefilm und Schmutz mit Padmeister und weißem Pad (bzw. einer SRP 1 und rotem Pad) lösen. Saugen Sie die Schmutzfangflotte mit dem Profi Nass & Trocken Sauger ab. Als letztes müssen Sie den Boden neutralisieren. Hierzu die Oberfläche mit dem Quickstep Mop und klarem Wasser wischen.



Pflege und Unterhaltsreinigung

Um den Korkboden vor Gehspuren und Kratzern zu schützen, müssen Sie den Boden mit dem Produkt Korkpflege einpflegen. Geben Sie dazu die Flüssigkeit unverdünnt direkt auf den Belag (bei Erstpflege) oder vermischen es im Verhältnis 1:200 mit klarem Wasser (bei Unterhaltsreinigung). Verwischen Sie das Gebinde mit dem Wischwiesel gleichmäßig, so dass ein dünner Film auf der Korkfläche entsteht. Lassen Sie die Fläche nach der Erstpflege ca. 12 Stunden trocknen.



Polieren der Korkpflege

Nach der Trocknung der Korkpflege kann der Boden poliert werden. Dadurch wird die Oberfläche noch widerstandsfähiger. Mit der Einscheibenmaschine SRP1 und einem weißen Pad fahren sie die Fläche ab. Heben Sie den Griff der SRP 1 an, bewegt sich die Maschine nach rechts, drücken Sie ihn runter bewegt sie sich nach links.

Spezialprodukte



Kantenimprägnierer mit Federspachtel auftragen

Der Kantenimprägnierer eignet sich zur Imprägnierung von Laminat-, versiegelten Holz- und Korkfußböden. Es verhindert das Eindringen von Wasser und das damit verbundene Aufquellen des Belages. Schütteln Sie die Flasche gut und tragen es direkt auf den Boden auf. Verstreichen Sie das Gebinde gleichmäßig mit der Federspachtel auf dem gesamten Belag.



Kantenimprägnierer nachpolieren

Nach drei bis vier Stunden Trocknungszeit müssen Sie den Belag mit einem weißen Pad nachpolieren, damit sich ein einheitliches Oberflächenbild ergibt.



Elatex Fleckentfernung

Sprühen Sie Elatex auf ein fusselfreies Tuch oder ein weißes Pad. Bei hartnäckigen Flecken können Sie das Produkt auch direkt auf den Fleck sprühen. Den Fleck durch Tupfen vom Rand zur Fleckenmitte hin lösen. Den gelösten Schmutz müssen Sie mit einer trockenen Stelle des Tuches abtupfen. Die Stelle am Boden mit klarem Wasser nachbehandeln und anschließend trockentupfen.



Sprühreinigung mit Sprühmax

Das Produkt Sprühmax eignet sich zur schnellen und unkomplizierten Reinigung von Parkett, Kork oder Laminat. Sprühen Sie das Produkt auf einen Quickstep Wischmopp ohne es zu durchnässen. Anschließend können Sie Staub und Feinschmutz durch Verwischen aufnehmen und somit restlos entfernen. Diese Anwendung eignet sich damit besonders gut zur Teilflächenreinigung.



Service



Dr. Schutz:

Marktführer im Bereich innovativer Bodengestaltung & Werterhaltung.

Seit 1955: Innovation, Wachstum, Internationalität.

Dr. Schutz ist ein Familienunternehmen mit echter Erfolgsgeschichte. Weil unsere Kunden von uns einzigartige Problemlösungen für die Werterhaltung von Bodenbelägen erhalten. Und das in über 50 Ländern.





Was Dr. Schutz Ihnen bietet.

Fortbildung, Vor-Ort-Beratung und Betreuung rund um die Uhr.

Das Erfüllen Ihrer Bedürfnisse als Kunde ist Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit. Flexibilität, Kundennähe und Unterstützung für Ihren Erfolg zeichnen uns aus. Dafür steht Ihnen ein flächendeckendes Netzwerk kompetenter Objektfachberater zur Verfügung, die jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Zugleich bietet unsere Schulungsakadamie interessierten Verarbeitern die Möglichkeit, sich über das Thema Werterhaltung fortzubilden.

Innovation:

Neue Ideen stehen im Mittelpunkt.

Zeitgerechte Produktinnovationen, die Kosten sparen und die Umwelt schonen.

Unser Fortschritt ist Ihr Mehrwert. Denn neue Ideen schaffen auch neue Absatzmärkte. Objektgerecht arbeiten heißt Aufwand minimieren, bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt. Das hat Zukunft.

Qualität:

Darauf können Sie bauen.

Produkt- und Qualitätsmanagement schaffen Vertrauen.

Seit mehr als 50 Jahren verfolgen wir denselben hohen Qualitätsanspruch – durch effektive Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Damit wir als moderner Mittelständler verlässlicher Partner unserer Kunden bleiben.





Partner des Handwerks



Partnerschaft:

Was Sie von uns erwarten können.

Service, Innovation und Qualität sind keine leeren Schlagworte, sondern werden von uns gelebt. Denn Ihr Erfolg ist unsere Zukunft. Dr. Schutz – **We care about floors.**



Sicherheit:

Für ein rundum gutes Gefühl.

Dr. Schutz steht für Vertrauen, das Sie in uns und unsere Leistungen haben können. Darauf geben wir Ihnen eine Garantie:

Auf alle Dr. Schutz-Produkte und -Systeme erhalten Sie eine zertifizierte Garantie auf Funktionalität und Anwendungssicherheit.

Spezifisch entwickelte Reinigungs- und Pflegeanleitungen für jeden Bodenbelag und Objekttyp erfüllen die DIN-Normen und geben damit zusätzlich Sicherheit.

Für unsere Langzeitbeschichtungen aus der Dr. Schutz PU Serie bieten wir darüber hinaus eine Gewährleistung von 3 Jahren bei gewerblichen Objekten und sogar von 10 Jahren in Wohnbereichen.

Mehr dazu finden Sie unter

dr-schutz.com/service/garantie.html

Empfohlen von Belagsherstellern weltweit.*

- Allure
- Altro
- Amorim
- Amtico
- Ardex
- Armstrong DLW Balta Industries
- Balterio
- BASF
- Beaulieu/Beauflor
- · Bergo Flooring AB
- Bolon AB BSW
- C/R/0
- Centiva
- CNL International

- Comfundo
- Cortex
- Deholon
- Dinoflex Europe
- Domo,
- Dunloplan
- Dura
- Egger
- Enia Carpet
- Filzfabrik Fulda
- Finett
- Flexura
- Formtech AG
- Forbo Flooring
- Gamrat
- Gerflor

- Girloon
 - · Grabo LLC
 - Halbmond

 - Ideal Floorcoverings

 - Interface
 - ITC
 - IVC

 - Karndean
 - KLB Kötztal
 - Le Tissage d'Arcade
 - LG Chem
 - Likolit
 - Linofatra
 - Liuni Lock-Tile
 - Lonalife

- Mapei
- Maxit Medes
- Meister Werke
- M-flor
- Mondo
- MultiFloors
- Negotap
- Neoflex (Rephouse Europe)
- Nonwoven S.p.A.
- Novalis International
- · Object Carpet
- Objectflor
- Ossfloor
- Pemarsa S.A. · Philharmoniker Parkett

- ARTIGO
- PLP Creativ
- · Project Floors
- Remmers Bautechnik GmbH

- SaarFloor Systems SGH
- Soluflex
- Steirer Parkett
- Swiff-Train Company Taiima
- Tarkett
- Tekima Teppichkunst
- Toggoflor
- TOLI Flooring • Toucan-T

- Tru-Woods • TWN
- Upofloor
- Vegro
- · Villeroy & Boch
- · Vinvflor Nederland
- Vinylasa/ American
- Tile. Inc
- Virag S.r.l.
- Weber Saint Gobain Wicanders
- WPT/Windmöller Flooring
- 7inse
- 2TEC2

Von führenden Instituten geprüft und zertifiziert.























^{*} Nähere Informationen zu den spezifischen Empfehlungen der Belagshersteller finden Sie in den belagsspezifischen Reinigungs- und Pflegeanleitungen unter www.dr-schutz.com

We care about floors!